

Trumauer Gemeindenachrichten



Abschied nach 25 Jahren

**Hermann Böhm übergab das Kommando der
Freiwilligen Feuerwehr an Gerhard Löw**



Ausgezeichnet

Trumau ist eine
Fairtrade-Gemeinde



Humorvoll











Fulminanter Auftakt des
Trumauer Kulturjahres trumTur



Umgesetzt

41 neue Projekte im Jahr 2015
erfolgreich verwirklicht

Inhaltsverzeichnis

	Bürgermeister Andreas Kollross	Seite 3
	Aus der Gemeinde	Seite 4 bis 7
	Gemeindeservice	Seite 8 bis 9
	Umwelt und Energie	Seite 10
	Kindergarten und Schule	Seite 11
	Gesundheit und Medizin	Seite 12 bis 13
	Trumauer Vereine	Seite 14 bis 16
	Trumau wie es war und wurde	Seite 17
	Trumau gratuliert	Seite 18 bis 19
	Wirtschaft	Seite 20

Impressum:

Medieninhaber, Verleger, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Marktgemeinde Trumau, Kirchengasse 6, 2521 Trumau, www.trumau.at

Projektmanagement und Layout: artcom - kunst des kommunizierens, 2521 Trumau, www.artcom-net.at

Linie des Blattes: Amtliches Informationsorgan der Marktgemeinde Trumau



Liebe Trumauerinnen, liebe Trumauer,

immer wieder wurde über die Gemeinde und deren Tochtergesellschaft TKG diskutiert. Zwei der Hauptanliegen waren die Höhe der Schulden der TKG und die Haftung, welche die Gemeinde für diese übernommen hat. In der letzten Gemeinderatssitzung haben wir eine, nach meinem Dafürhalten, sehr praktikable Lösung für eine deutliche Reduzierung der Haftung gefunden. Mit dieser kann die derzeitige Haftung in der Höhe von 15 Millionen Euro auf 8 Millionen Euro reduziert werden. Dies würde eine Verminderung um 7 Millionen der bisherigen Haftung bedeuten. Wie diese Lösung zur Haftungsreduzierung konkret aussieht, will ich hier kurz erklären.

Zuerst die Fakten: Ja, es stimmt, dass unsere Gemeinde de facto schuldenfrei ist. Wir haben sogar Rücklagen. Alleine aufgrund des in der Sitzung beschlossenen Nachtragsvoranschlages konnten diese Rücklagen um 422.000 Euro nochmals auf 933.901,98 Euro erhöht werden. Es stimmt aber auch, dass viele, die Gemeinde betreffende Aufgaben an die Tochtergesellschaft TKG ausgelagert wurden. Dort wurden für diese Aufgaben Kredite aufgenommen. Vor allem stimmt, dass mit diesen Finanzmitteln eine Reihe an Werten, Verbesserungen der Infrastruktur und der Lebensqualität in Trumau geschaffen wurden. Das Sozialzentrum, die Erhaltung unseres Polizeipostens, der Sportplatz und die Sporthalle, das ASKÖ-Bewegungscenter, die Sanierung von Straßen: Dies alles und vieles mehr wäre ohne die Finanzmittel der TKG nicht verwirklicht gewesen. Ebenso konnten mit dem Geld zusätzliche Kindergartengruppen geschaffen werden. Nur deshalb ist es uns möglich, nach wie vor jedem Kind ab dem 2,5. Lebensjahr einen Betreuungsplatz zu garantieren.

In Summe betrug der Schuldenstand der TKG mit Ende des Jahres 2015 rund 16 Millionen Euro. Für 15 Millionen Euro hat die Gemeinde eine Haftung übernommen. Trotz der wichtigen Maßnahmen, die mit den finanziellen Mitteln



geschaffen wurden, bin ich der Meinung, dass eine so hohe Haftung der Gemeinde reduziert werden soll. Diesen Schritt haben wir nun, sofern die Gemeindeaufsicht des Landes NÖ unserem Gemeinderatsbeschluss zustimmt, gemacht. Mit dem Ankauf des gesamten Sozialzentrums in Form einer Buy and Lease Konstellation durch die Gemeinde wird die TKG in die Lage versetzt, den Schuldenstand zu reduzieren. Als Gemeinde verfügen wir mit dieser Maßnahme erstmals wieder über eigene Gemeindewohnungen und haben so wieder direkten Einfluss auf die weitere gute Leistbarkeit der Mieten. Gleichzeitig können wir die Gemeindehaftung um 7 Millionen Euro reduzieren.

Natürlich kann ich mit dieser Form der Umschuldung nicht alle Schulden, die ich selbst nicht gemacht habe, einfach verschwinden lassen. Sie versetzt uns als Gemeinde und die TKG aber in die Lage, auch in Zukunft sichere und stabile Finanzen zu haben, um die Herausforderungen für unsere Bevölkerung finanziell gut abgesichert leisten zu können. Die Schaffung von Gemeindewohnungen, die Reduzierung der Gemeindehaftung um 7 Millionen Euro und die Halbierung der Schulden der TKG bringen uns ein noch größeres Sicherheitsnetz, um weiter auf gesunder Basis für Trumau gut arbeiten zu können. ❖

Fulminanter Auftakt ins Kulturjahr trumTur 2016

Standing Ovations für Kinsky & Fernbach vor ausverkauftem Haus

„trumTur“ nennt sich das neu ins Leben gerufene Kulturjahr der Marktgemeinde Trumau. Den Beginn machte am 25. Februar das Künstlerduo „Kinsky & Fernbach“ mit seinem Programm „Vom g’schupft’n Ferdl bis zum Tröpferlbad“.

Minutenlanger Applaus und Standing Ovations beendeten den fulminanten Auftakt ins Trumauer Kulturjahr „trumTur“. Auf der Bühne des Volksheims präsentierte das Duo „Kinsky & Fernbach“ Kabarettklassiker von Qualtinger, Bronner, Wehle, Kreisler und Pirron & Knapp. Am Piano untermalte Prof. Hans Hausl das in bester Spiellaune agierende Künstlerpaar. Begleitet wurde das Programm von einem dreigängigen Schmankerlmenü.

„Mit ‚trumTur‘ haben wir es uns zum Ziel gesetzt, mit acht unterschiedlichen Veranstaltungen das örtliche Kulturleben wieder zu beleben und facettenreicher zu gestalten. Da freut es mich natürlich ganz besonders, dass wir bei der Auftaktveranstaltung bereits nach vier Tagen restlos ausverkauft waren. Ein gutes Omen für die Lesung ‚Alt, aber Polt‘ mit Bestsellerautor Alfred Komarek, die am 15. April im Rathaus stattfinden wird. Begleitet von Weinen und Speisen aus der Trumauer Partnergemeinde



Künstler und Gemeindevertreter auf den Brettern, die die Welt bedeuten

Alberndorf im Pulkautal, wo die Poltromane auch spielen, werden wir sie unter das Motto ‚Rathaus ISST Kultur‘ stellen“, berichtet der Ausschussvorsitzende für Kultur GGR Mario Gabriel vom nächsten trumTur-Event.

Bürgermeister Andreas Kollross freut sich: „trumTur ist ein wichtiger Baustein zur Mitmachgemeinde Trumau. Alle Veranstaltungen wurden vom neu ins Leben gerufenen Trumauer Kulturbeirat geplant. Diesem gehören neben den Mitgliedern des Kulturausschusses der Gemeinde auch interessierte Damen und Herren aus der Bevölkerung an. Vielen Dank für deren Engagement und wie man an der grandiosen Auftaktveranstaltung deutlich sieht, der Erfolg gibt ihnen recht“. ❖

Sammlung für die Renovierung der Trumauer Kirchenorgel

„Für die Renovierung der Kirchenorgel sind mittlerweile 18.559,70 Euro gespendet worden. 10.000 Euro kamen von der Marktgemeinde Trumau, 8.559,70 Euro von den Trumauerinnen und Trumauern. Herzlichen Dank dafür“, weiß Pater Ing. Mag. Dr. Pio Suchentrunk oCist. Gemeinsam mit Bürgermeister Andreas Kollross unternimmt Pater Pio derzeit Hausbesuche zur Spendensammlung. Ein Drittel aller Haushalte wurde bereits aufgesucht. Ziel ist es, die noch fehlenden Haushalte im Laufe des nächsten halben Jahres zu frequentieren.

Am 22. April findet um 19 Uhr ein Konzert, gestaltet von verschiedenen KünstlerInnen, in der Kirche statt. Eintritt ist freie Spende. Der Erlös wird für die Orgelrenovierung verwendet. ❖

Trumau ist eine Fairtrade-Gemeinde

Offizielle Verleihung durch das Land NÖ und Fairtrade-Österreich

Am 28. Jänner wurde der Marktgemeinde Trumau im Rathaus nach einem intensiven Arbeitsjahr offiziell die Auszeichnung zur Fairtrade-Gemeinde verliehen. Die Urkunde des Landes überreichte Bundesrätin Angela Stöckl. Thomas Wackerlig von Fairtrade-Österreich brachte als Überraschung eine Fairtrade-Fahne mit.

Vizebürgermeisterin Mag. Claudia Jahn, ihres Zeichens Projektleiterin der Gemeinde, dazu: „Wir sind sehr stolz, nun eine der 120 Gemeinden in Österreich zu sein, die sich als Fairtrade-Gemeinde bezeichnen können. Wir haben ein Jahr an der Umsetzung gearbeitet und eine Reihe an Aktivitäten in diesem Bereich gesetzt. Besonders hervorzuheben ist dabei sicher, dass wir als Gemeinde Trumau am Gemeindeamt einen eigenen kleinen Fairtrade-Laden eingerichtet haben, der in den Räumlichkeiten des Postamtes beheimatet ist. Somit können direkt im Rathaus jeden Tag fair gehandelte Produkte erworben werden.“



Thomas Wackerlig (ganz links) und Bundesrätin Angela Stöckl (2. von rechts) gratulierten

Fairtrade ist wirkungsvolle Armutsbekämpfung durch fairen Handel, mit dem Ziel, eine Welt zu schaffen, in der alle Kleinbauernfamilien und ArbeitnehmerInnen auf Plantagen im globalen Süden nachhaltig ein sicheres und menschenwürdiges Leben führen und ihre Zukunft selbst gestalten können. Auch für Kommunen ist es möglich hier Akzente zu setzen und eine Fairtrade-Gemeinde zu werden.

Bürgermeister Andreas Kollross: „Es sind nicht Zäune, die Menschen auf Sicht von Flucht abhalten werden. Vielmehr müssen die Lebensrealitäten vor Ort verbessert werden. Niemand flüchtet aus Jux und Tollerei, sondern entweder wegen kriegereischen Handlungen im eigenen Land oder aus Perspektivenlosigkeit, Hunger und Not. Mit unserem Engagement in diesem Bereich leisten wir einen ganz kleinen Beitrag, um die Lebensrealitäten in der dritten Welt ein Stück zu verbessern. Ich würde mir wünschen, dass uns viele dieses Engagement nachmachen. Für uns bedeutet die offizielle Auszeichnung zur Fairtrade-Gemeinde aber nicht den Abschluss unserer Handlungen. Jetzt geht es erst richtig los.“ ❖

Public Viewing EM 2016 in Trumau

Die Fußball-Europameisterschaft 2016 verspricht ein großartiges Sportereignis zu werden, besonders für Österreich, da sich erstmals die heimische Nationalmannschaft für die EM selbst qualifiziert hat. Spannende Matches stehen bevor, die auch Nicht-Fußball-Fans begeistern werden.

In Trumau plant die Marktgemeinde Trumau in Zusammenarbeit mit der örtlichen Gastronomie die Organisation eines „Public Viewings“ vor dem Rathaus. Eine Riesen-LED-Wand und ein abwechslungsreiches Gastroangebot werden dafür sorgen, dass die EM 2016 zu einem Partyereignis der Extraklasse im Ort werden wird. ❖

Bilanz: Ein Jahr nach der Gemeinderatswahl

41 Sonderprojekte wurden erfolgreich verwirklicht

Am 11. Februar 2015, vor etwas mehr als einem Jahr, hat sich der Trumauer Gemeinderat in seiner neuen Zusammensetzung konstituiert. Ein Jahr später ist ein guter Zeitpunkt um zurückzublicken. Neben den laufenden „Standardaktivitäten“ und Arbeiten einer Gemeinde, die jedes Jahr getan werden, gab es eine ganze Reihe an Neuerungen, die in den letzten 13 Monaten verwirklicht wurden.

An dieser Stelle ein kurzer Rückblick auf jene 41 Projekte, die erfolgreich umgesetzt wurden:

1. Gemeinsame Fertigstellung des Gartens im Kindergarten Gmoserweg mit den Kindern und dem Elternverein
2. Renovierung des Kindergartens Gmoserweg (Fenstertausch, neue Beleuchtung, Ausmalarbeiten)
3. Renovierung des Kindergartens Kirchengasse (Sanierung des Außenbereichs)
4. Einführung der Osterferienbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder
5. Einführung der Sommerferienbetreuung in den Schließzeiten des Sommers
6. Einführung der Semesterferienbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder
7. Adaptierung der Naturspielwiese
8. Einführung einer regelmäßigen SeniorInnenjause (8x pro Jahr)
9. Einführung eines regelmäßigen Bauernmarktes (10x pro Jahr)
10. Integration der Post im Gemeindeamt
11. Gründung einer Fairtrade-Arbeitsgruppe
12. Einrichtung eines Fairtrade-Ladens im Gemeindeamt
13. Auszeichnung zur Fairtrade-Gemeinde
14. Erster Trumauer Familienausflug „Mit der Dampfloch nach Strasshof“
15. Baubeginn „Junges Wohnen“
16. Gründung eines Kulturbeirates
17. Ausarbeitung des Kulturjahresprogramms trumTur für das Jahr 2016
18. Abhaltung der Auftaktveranstaltung des Kulturjahres trumTur
19. Sanierung der Friedhofsmauer
20. Neues Gießkannensystem am Friedhof
21. Einführung des „Trumi“ (Trumau-Gutschein)
22. Neugestaltung des „Stopp-Littering-Day“
23. Teilnahme an den Feierlichkeiten „40 Jahre Verschwisterung zwischen Hainburg und Trumau“
24. Einladung zum 1. Trumauer Mädchentreff
25. Organisation eines kostenlosen Selbstverteidigungskurses für Frauen mit Thaibox-Weltmeister Fadi Merza
26. Errichtung eines Buswartehäuschens auf der Traiskirchnerstraße
27. Einführung einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf der Lannerstraße
28. Fahrverbot auf der Ing. Figl-Straße für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen
29. Bereitstellung eines Partyanhängers für alle Trumauer Vereine
30. Bessere Sichtbarmachung der 30er-Zonen
31. Diverse Straßenkorrekturen
32. Sanierung der Holzstege über die Triesting
33. Schnitt des Windschutzes
34. Anlage eines Baumkatasters und Durchführung von nötigen Baumfällungen
35. Raumordnungsbeschluss für die Errichtung von Windrädern
36. DVDs als zusätzliches Angebot in der Gemeindebibliothek
37. Raumordnungsbeschluss für die Errichtung einer zweiten Straße bei den Zöchling-Gründen (Kirschblütengasse / Akazienweg)
38. Konzeption und Umsetzung einer neuen Gemeinde-Website
39. Laufende Befüllung der neuen Gemeinde-Website mit aktuellen Berichten
40. Beitritt zum Verein Kleinregion Ebreichsdorf
41. Beitritt zum Sozialmarkt „Der Gute Laden“

Bgm. Andreas Kollross zieht Resümee: „Der Gemeinderat hat wirklich sehr viel weitergebracht und tolle Projekte realisiert. Dank an alle Kolleginnen und Kollegen für deren Einsatz. So umsetzungsfreudig soll es für Trumau 2016 weitergehen. Es gibt viel zu tun.“ ❖



Stockerplätze bei den Special Olympics

Silber & Bronze. Der Trumauer Hans Steininger trainiert mit dem Sportclub Aktivität. Siegreich war der örtliche Wintersportler bei den Special Olympics Pre Games Austria 2016.

Bei den Spielen, die im Jänner in der Steiermark ausgetragen wurden, holte sich Steininger in der Disziplin Langlauf über 50 Meter die Bronzemedaille. In der Distanz Langlauf über 100 Meter gab es für den Trumauer Platz 2 und somit die Silbermedaille. ❖



Verabschiedung. *Monika Novy von der Kleinkinderbetreuung ging in den verdienten Ruhestand. Bgm. Kollross dankte und wünschte alles Gute für den neuen Lebensabschnitt.* ❖



Alles Walzer. *Die Trumauerin Viktoria Kreuter eröffnete am 4. Februar mit ihrem Tanzpartner Robert Heihal den 60. Opernball in der weltberühmten Wiener Staatsoper.* ❖

Zur Hochzeit alles Gute!

- Magdalena Froncova u. Peter Kopkas
- Eva Graggober und Alexander Veits

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

- Maximilian Thomas Augeneder
- Nora Tina Ursula Brix
- Gülseren Ekinci
- Ilyy Anna Hlavacek
- Damjan Jovovic
- Katharina Karoline Krafka
- Clemens Oberdanner
- Elise Hilde Hedwig Schönbauer
- Fiona Schuch
- Sara Stockreiter

Trumau trauert um...

Ingeborg Hackl
Werner Huber
Alfred Hutter
Dr. Alexander Karl Markis
Franz Reis
Lilian Ritter

erfasst bis 1. März 2016

Ferienbetreuung für Trumaus Kinder

Familienfreundliche, ganzjährige Betreuung für bessere Planbarkeit

Mit der Einführung einer Semesterferienbetreuung für die Trumauer Kindergärten- und Schulkinder bietet die Marktgemeinde Trumau eine umfassende Hilfestellung für Eltern während der Schließzeiten an.

Bereits voriges Jahr wurde erstmals in den Oster- und Sommerferien eine Kinderbetreuung angeboten. Mit der Bereitstellung einer Betreuung in den Semesterferien schloss Trumau jetzt die letzte Lücke und somit die Problemlage für viele Eltern, dass es offiziell mehr Schließzeiten als Urlaubsanspruch in der Kinderbetreuung gibt.

Mit Ausnahme einer Woche im Sommer und der Weihnachtsferien hat die Gemeinde somit innerhalb eines Jahres eine ganzjährige Betreuung geschaffen.



Familienfreundliche Angebote in Trumau

„Dass es dieses Angebot gebraucht hat, zeigt auch die Tatsache, dass für die Semesterferien über 20 Kinder zur Betreuung angemeldet waren. Somit gilt jetzt für alle Trumauer Familien: Garantierte Semester-, Oster- und Sommerferienbetreuung für jedes Kind. Damit wird das Leben vieler Familien ein Stück planbarer,“ freut sich Bürgermeister Andreas Kollross. ❖

Pflasterung der Friedhofswege

Bei der Gemeinderatssitzung am 9. März wurde eine Maßnahme für den Ortsfriedhof beschlossen, die sicher für viele ältere und gehbeeinträchtigte Menschen eine große Hilfestellung bieten wird.

Im Laufe der nächsten Wochen werden alle Hauptwege am Friedhof mit einer 1,5 Meter breiten Pflasterung versehen. Die Beauftragung zur Umsetzung dieser Aktion wurde bereits erteilt.

„Die Hauptwege am Friedhof können zukünftig schotterfrei begangen werden. Dies wird sicher eine große Erleichterung für Menschen darstellen, die beim Friedhofsbesuch auf Gehhilfen angewiesen sind“, verspricht die Sozialausschussvorsitzende Vizebürgermeisterin Mag. Claudia Jahn. ❖

Erweiterung des Sozialmarktes

„Der Gute Laden“ hat per 1. Jänner 2016 seine Brutto-Einkommengrenzen wie folgt erhöht:

- 1.079 Euro für Alleinstehende
- 1.618 Euro für Ehepaare bzw. zwei im selben Haushalt lebende volljährige Personen
- Jede weitere im gemeinsamen Haushalt lebende volljährige Person erhöht die Grenze um 535 Euro.
- Jedes im Haushalt lebende Kind erhöht die Einkommengrenze um 164 Euro.

Mit dieser Anhebung ermöglicht „Der Gute Laden“ in Traiskirchen noch mehr Trumauerinnen und Trumauern Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs zu stark reduzierten Preisen zu erstehen. ❖

Wahlservice Bundespräsidentenwahl 2016

Am 24. April 2016 wird das Staatsoberhaupt gewählt

Die Marktgemeinde Trumau wird bei der Wahl in drei Wahlsprengel eingeteilt.

- Sprengel 1 – Volksschule, Kirchengasse 5
- Sprengel 2 – Veranstaltungszentrum, Dr. Körner-Straße 54
- Sprengel 3 – Sozialzentrum, Dr. Karl Renner-Platz 1

Achtung - Neuer Wahlsprengel:
In den ursprünglichen Wahlräumlichkeiten des Rathauses Trumau sind mittlerweile die Post und der Fairtrade-Laden untergebracht. Aus diesem Grund wird der Wahlsprengel 1 gleich vis-a-vis in die Volksschule verlegt.

Anfang April wird an alle Wahlberechtigten eine „Amtliche Wahlinformation - Bundespräsidentenwahl“ zugestellt. Diese ist mit dem Namen der Wählerin oder des Wählers personalisiert. Sie beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert

Weiters beinhaltet die Information einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist, um eine schnellere Abwicklung der Wahl zu ermöglichen.



Am 24. April 2016 wird gewählt

So kann gewählt werden:

Zur Wahl am 24. April ist der personalisierte beziehungsweise gekennzeichnete Abschnitt inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises ins Wahllokal mitzubringen.

Wer am Wahltag nicht in seinem Wahllokal wählen kann, beantragt am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Dafür kann das Service in der „Amtlichen Wahlinformation“ genutzt werden. Dieses ist bereits personalisiert.

Für die Beantragung und Nutzung gibt es drei Möglichkeiten: Persönlich am Gemeindeamt, schriftlich mit der beiliegenden Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet.

Über www.wahlkartenantrag.at kann rund um die Uhr die Wahlkarte beantragt werden.

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.

Tipps und Hinweise:

- Wahlkarte möglichst frühzeitig beantragen.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist der 20. April 2016.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für persönlich in der Gemeinde eingebrachte Anträge ist der 22. April 2016, 12 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlegen von Wahlkarten (Briefwahl) über den Postweg bei den Bezirkswahlbehörden ist der 24. April 2016, bis 17 Uhr.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für das rechtzeitige Einlegen von Wahlkarten mittels persönlicher Abgabe (Briefwahl) am Wahltag, 24. April 2016, ist in den Bezirkswahlbehörden bis 17 Uhr oder auch in jedem Wahllokal während der Öffnungszeiten möglich.
- Die persönliche Abgabe ist auch durch eine von der Wählerin oder vom Wähler beauftragte Person zulässig.
- Weitere Infos sind auf der Wahlkarte. ❖

Frühjahrsputz in der Gemeinde

Am 2. April um 10 Uhr trifft sich Trumau zum Stopp Littering Day

„Gemeinsam für ein sauberes Trumau“ lautet auch dieses Jahr das Motto des Trumauer Frühjahrsputzes.

Bis 12 Uhr werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wieder durch das Ortsgebiet ziehen, um es von achtlos weggeworfenen Abfall und Müll zu befreien. Treffpunkt für alle engagierten Gemeindebürgerinnen und -bürger ist um 10 Uhr das Trumauer Rathaus.

Alle Trumauer Vereine wurden ebenfalls eingeladen, bei der Aktion mitzumachen. Auch viele Kinder der Volksschule haben ihr Mittun bereits zugesagt. Im Idealfall werden sie dabei von ihren Eltern unterstützt.

„Beim Stopp Littering Day werden wir unsere Gemeinde einem ordentlichen Frühjahrsputz unterziehen. Alle, ob Groß oder Klein, sind herzlich eingeladen mitzumachen“, hofft die Vorsitzende des Umweltausschusses GGR Karin Kraus MPA auf eine so großartige Beteiligung wie im Vorjahr.

Im Anschluss ans Aufräumen sind alle, die mitmachen, zu einer zünftigen Kesselgulaschjause mit Getränken eingeladen.



Schon 2015 halfen viele fleißig mit

Kraus zum Aktionstag: „Wir entwickeln uns immer mehr in Richtung Wegwerfgesellschaft. Letztlich steht immer der Mensch hinter der Verursachung des Litterings und es liegt am Einzelnen etwas dagegen zu tun. Am besten wäre natürlich, wenn alle ihren Müll so entsorgen würden, dass ein solcher Aktionstag gar nicht mehr notwendig wäre.“ ❖

**Frisch und gesund - „Der Kräutergarten für alle“
Samstag, 30. April um 10 Uhr - Projektstart beim Trumauer „Liebesweg“**

Der neue Teil des Fuß- und Radweges entlang des Werkkanals (hinter Tennisplatz, Kindergarten Gmoserweg und Wohnhäuser Kirchengasse) stellt eine ideale Möglichkeit dar, Trumau autofrei zu durchqueren. Die naturnahe Gestaltung dieses Weges, dessen populäre Bezeichnung „Liebesweg“ sich bereits vielfach eingepreßt hat, ist eine der zentralen Aktivitäten des Umweltausschusses der Marktgemeinde Trumau. Mit der Umsetzung dieses Projekts wird am 30. April vor Ort gestartet. Zum Projektstart um 10 Uhr sind alle Trumauerinnen und Trumauer herzlich eingeladen.

Neben einem lauschigen „Sitzplatzerl“ wird ein „Kräutergarten für alle“ entstehen. Küchen-, Tee-, Wild- und Heilkräuter sollen dort ihre Heimat finden. Attraktive Hochbeete, die das köstliche „Grün“ vor unerwünschtem Hundebesuch schützen, werden die gesamte Trumauer Bevölkerung zukünftig einladen, ihre Kräuter vor Ort selbst zu pflegen und kostenlos zu ernten. ❖

Volksschule ist Hallenbezirksmeister

Die Fußballmannschaft der Trumauer Volksschule, betreut vom ASK-Jugendleiter Thomas Meixner und von Direktorin Alexandra Kropf, konnte das Mikecup Bezirkshallenturnier in Bad Vöslau gewinnen und sich so die Bezirkskrone im Volksschulfußball aufsetzen.

In den Gruppenspielen setzten sich die jungen Sportler gegen die Mannschaft II der Volksschule Oberwaltersdorf und gegen die der Volksschule Weißenbach mit einer Tor-differenz von 10:0 ganz klar durch. Im Kreuzspiel um den Finaleinzug wurde die Volksschule Traiskirchen mit 2:0 besiegt.

Das Finale gegen Möllersdorf verlief äußerst spannend. Nach Ende der Spielzeit stand es 1:1, das Siebenmeterschießen konnten die Trumauer Burschen mit 2:1 für sich entscheiden. Groß war der Jubel als die Mannschaft den Siegerpokal überreicht bekam.

Platz 1 beim goldenen Schulsportgütesiegel

Am 19. Februar wurde die Neue Mittelschule Oberwaltersdorf - Trumau in einem Festakt, der in Biedermannsdorf stattfand, mit dem "Goldenen Schulsportgütesiegel" ausgezeichnet.



Landesrätin Bohuslav gratulierte zum 1. Platz



Die siegreichen Jungkicker

Alle niederösterreichischen Bezirkssiegermannschaften qualifizierten sich für das Landesfinale in Herzogenburg. Auch dort schlugen sich die Kicker tapfer und wurden die achtbeste Volksschulmannschaft des gesamten Bundeslandes. ❖

Besonders stolz ist die Schulgemeinde darauf, dass sie mit dieser Auszeichnung in einem Wettbewerb mit siebzig anderen Schulen den 1. Platz in Niederösterreich belegen konnten. Gewertet wurde in sechs Kategorien, wobei die jeweils beste Schule mit einem Siegerscheck von 1.000 Euro prämiert wurde.

Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav hob das große sportliche Eigenengagement an Niederösterreichs Schulen hervor: „Viele Schulen in unserem Bundesland leisten tagtäglich eine fantastische Arbeit zur Förderung von mehr Sport und Bewegung unter Schülerinnen und Schülern. Eine Veranstaltung wie die Schulsporttrophy ist daher von großer Bedeutung, weil die Schulen und ihre Verantwortlichen einmal vor den Vorhang geholt und für ihren unermüdlichen und oft ehrenamtlichen Einsatz ausgezeichnet werden“. ❖

Neuer Zahnarzt ab Mai 2016

Dr. med. dent. Paul Biberhofer ordiniert in Trumau

Dr. med. Alexander Markis war über einige Jahrzehnte hinweg als Zahnarzt in Trumau tätig. Zuerst hatte er seine Praxis in der Körner-Straße. Einige Jahre später übersiedelte er in seine neue Praxis in der Kirchengasse 1a.

Leider verstarb Dr. Markis nach längerer Krankheit am 7. Dezember 2015.

Die Zahnärztekammer schrieb die so frei gewordene Stelle am 20. Jänner 2016 aus. Es gab mehrere Bewerbungen für die Zahnarztpraxis. Am 15. März fiel seitens der Ärztekammer die Entscheidung über die Nachfolge.

Ab Mai 2016 wird Dr. med. dent Paul Biberhofer seine Ordination in Trumau für die Patientinnen und Patienten öffnen. Die Zahnarztpraxis bleibt in den gewohnten Räumlichkeiten in der Kirchengasse.

Dr. Biberhofer lebt in der Bezirkshauptstadt Baden. Sein spezieller Fachbereich ist die Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Er ist ebenfalls als Facharzt im Krankenhaus der Stadt Linz tätig.

Terminvereinbarungen für Behandlungen sind bereits ab dem 1. April möglich:
Dr. med. dent. Paul Biberhofer
Kirchengasse 1a / Stiege 2,
2521 Trumau
Telefon: 02253 / 7150 ❖

Zahnärztenotdienst

Notdienstzeiten: 9.00 bis 13.00 Uhr

April

2. - 4.	Dr. Gabriela Radl, Hauptstraße 16, Guntramsdorf	Tel. 02236 / 52 455
9. - 10.	Dr. Karl Hausenberger, Schöffelplatz 3, Mödling	Tel. 02236 / 23 335
16. - 17.	Dr. Caroline Swiatek, Hauptstraße 17/2/1, Oberwaltersdorf	Tel. 02253 / 20 199
23. - 24.	Dr. Christian Kunz, Bahnstraße 6, Ebreichsdorf	Tel. 02254 / 72 234
30. - 1.	Dr. Ursula Mohl, Altenmarkt an der Triesting, Nummer 159	Tel. 02673 / 70 03

Mai

5. / 7.-8.	Dr. Susanne Gruscher, Antonsgasse 4, Baden	Tel. 02252 / 80 693
14. - 16.	Dr. Ashgar Rezwan, Fabrikgasse / Ärztehaus 10, Felixdorf	Tel. 02628 / 65 757
21. - 22.	DDr. Thomas Hlawatsch, Hauptplatz 34, Wiener Neustadt	Tel. 02622 / 23 409
26.	Dr. Wolfgang Dormuth, Hochstraße 27, Bad Vöslau	Tel. 02252 / 76 465
28. - 29.	Dr. Brigitte Käsmayer, Theresiengasse 5/1, Baden	Tel. 02252 / 45 375

Juni

4. - 6.	Dr. Sieglinde Marcher, Margarethner Straße 19/1, Enzersdorf	Tel. 02230 / 89 40
11. - 12.	Dr. Thomas Landl, Hauptstraße 15, Bad Fischau-Brunn	Tel. 02639 / 23 04
18. - 19.	DDr. Sabine Pfaffeneder-Mantal, Grazer Str. 71, Wr. Neustadt	Tel. 02622 / 22 196
25. - 26.	Dr. Brigitte Käsmayer, Theresiengasse 5/1, Baden	Tel. 02252 / 45 375

Immer am aktuellsten Stand: www.notdienstplaner.at

Apothekendienst: www.apothekenindex.at



Ärztenotdienst April bis Juni 2016

Dienstzeiten immer von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages. An Feiertagen von 20.00 Uhr des Vortages bis 7.00 Uhr des nächsten Tages.		
April		
2. - 3.	Dr. Verena Ledl, Hauptplatz 17 C 2/1/3, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 637
3. - 4.	Dr. Anca Cristina Petrutiu, Dr. Karl Rennerplatz 3, Traiskirchen	Tel. 02253 / 53 937
9. - 10.	Dr. Sabine Schäfer, Karl Adlitzer Straße 42, Möllersdorf	Tel. 02252 / 52 777
10. - 11.	Dr. Johann Schimbach, J. Ferschnerstraße 38, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 177
16. - 17.	Dr. Nicole Schönbauer, Melkergasse 33, Traiskirchen	Tel. 02252 / 520 400
17. - 18.	Dr. Hermann Schübl, Postgasse 2, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 200
23. - 24.	Dr. Andreas Fenz, Pater Alois Gmoser Weg 1, Trumau	Tel. 02253 / 64 650
24. - 25.	Dr. Rudolf Baumgartner, Tattendorferstraße 3, Oberwaltersdorf	Tel. 02253 / 62 18
30. - 1.	Dr. Bettina Soucek-Hadwiger, Guntramsd. Str. 5, Möllersdorf	Tel. 02252 / 53 177
Mai		
1. - 2.	Dr. Herdis Krajsky-Sorger, Pfarrgasse 7, Tribuswinkel	Tel. 02252 / 80 380
4. - 6.	Dr. Verena Ledl, Hauptplatz 17 C 2/1/3, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 637
7. - 8.	Dr. Anca Cristina Petrutiu, Dr. Karl Rennerplatz 3, Traiskirchen	Tel. 02253 / 53 937
8. - 9.	Dr. Sabine Schäfer, Karl Adlitzer Straße 42, Möllersdorf	Tel. 02252 / 52 777
14. - 15.	Dr. Hermann Schübl, Postgasse 2, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 200
15. - 16.	Dr. Nicole Schönbauer, Melkergasse 33, Traiskirchen	Tel. 02252 / 520 400
16. - 17.	Dr. Johann Schimbach, J. Ferschnerstraße 38, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 177
21. - 22.	Dr. Herdis Krajsky-Sorger, Pfarrgasse 7, Tribuswinkel	Tel. 02252 / 80 380
25. - 27.	Dr. Andreas Fenz, Pater Alois Gmoser Weg 1, Trumau	Tel. 02253 / 64 650
28. - 29.	Dr. Anca Cristina Petrutiu, Dr. Karl Rennerplatz 3, Traiskirchen	Tel. 02253 / 53 937
Juni		
4. - 5.	Dr. Herdis Krajsky-Sorger, Pfarrgasse 7, Tribuswinkel	Tel. 02252 / 80 380
5. - 6.	Dr. Sabine Schäfer, Karl Adlitzer Straße 42, Möllersdorf	Tel. 02252 / 52 777
11. - 12.	Dr. Johann Schimbach, J. Ferschnerstraße 38, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 177
12. - 13.	Dr. Nicole Schönbauer, Melkergasse 33, Traiskirchen	Tel. 02252 / 520 400
18. - 19.	Dr. Rudolf Baumgartner, Tattendorferstraße 3, Oberwaltersdorf	Tel. 02253 / 62 18
19. - 20.	Dr. Bettina Soucek-Hadwiger, Guntramsd. Str. 5, Möllersdorf	Tel. 02252 / 53 177
25. - 26.	Dr. Verena Ledl, Hauptplatz 17 C 2/1/3, Traiskirchen	Tel. 02252 / 52 637
26. - 27.	Dr. Andreas Fenz, Pater Alois Gmoser Weg 1, Trumau	Tel. 02253 / 64 650
Urlaub MR Dr. Andreas Fenz: 25. bis 29. April, 27. Mai		
Kurzfristige Änderungen sind möglich.		
Immer am aktuellsten Stand: www.arztnoe.at		



Abschied von Hermann Böhm

Bei der Trumauer Feuerwehr ging eine Ära zu Ende

Am 29. Jänner fand die 144. Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr statt. Im Rahmen der Versammlung fand die Neuwahl des Kommandos statt.

Pünktlich um 19 Uhr startete die Versammlung. Als Ehrengäste konnten Bürgermeister Andreas Kollross, Feuerwehrkurat Pater Ing. Mag. Dr. Pio Suchentrunk oCist, Ehrenkommandant Ing. Hermann Gramsel und Ehrenbezirksfeuerwehrarzt OMR Dr. Christoph Schönbauer senior vom Kommandaten begrüßt werden. 48 Feuerwehrmitglieder hatten sich ebenso im Feuerwehrhaus eingefunden.

Statutengemäß musste nach fünf Jahren das Feuerwehrkommando neu gewählt werden. 25 Jahre stand HBI Hermann Böhm als Kommandant an der Spitze der Freiwilligen Feuerwehr Trumau. Böhm hatte sich

entschieden einen Generationenwechsel herbeizuführen. Aus diesem Grund kandidierte er nicht mehr für das Kommando.

Bürgermeister Kollross übernahm, unterstützt von OLM Ing. Mag. Peter Wolfram und LM Dominik Artner, als Wahlleiter die Durchführung der Wahl.

Mit überwältigender Mehrheit wurde der bisherige stellvertretende Kommandant Gerhard Löw zum neuen Kommandanten gewählt. Als neuer Stellvertreter fungiert ab nun Ing. Manfred Jahn. Zum Leiter des Verwaltungsdienstes wurde erneut Philipp Helscher bestellt.

Der scheidende Kommandant wurde mit Standing Ovationen von der anwesenden Mannschaft herzlichst verabschiedet. Für seine Verdienste und seinen 25-jährigen unermüdlichen Einsatz für die Trumauer Feuerwehr wurde er vom neuen Kommando mit dem Titel eines Ehrenkommandanten ausgezeichnet. „Ein riesengroßer Dank gilt Hermann Böhm. Er hat



Mit der Ernennung zum „Ehrenkommandant“ dankte das neue Kommando Hermann Böhm

Trumauer Vereine

ein Vierteljahrhundert lang als Kommandant die Geschicke unserer Feuerwehr mit vollstem Einsatz hervorragend gelenkt. Man kann hier ohne Zweifel von einer Ära sprechen. Danke, Hermann“, honorierte Ortschef Kollross die Verdienste, die der scheidende Kommandant unermüdlich und unentgeltlich für Trumau geleistet hatte.

Allein im vergangenen Jahr waren es elf Brandeinsätze, zwei Brandsicherheitswachen und 55 technische Einsätze, zu der die ört-

liche Feuerwehr gerufen wurde. 66 Mal rückte die Mannschaft aus, um ihren Mitmenschen in verschiedensten Situationen zu helfen. 24 Übungen zur Weiterbildung wurden im vergangenen Jahr ebenso absolviert. Die sechs Einsatzfahrzeuge legten insgesamt 6.789 Kilometer zurück. Rechnet man die Stunden für Einsätze, Ausbildung, Wartung und Administration zusammen, kommt man auf die stolze Zahl von 2.403 Arbeitsstunden, die freiwillig und unentgeltlich für die Trumauer Bevölkerung geleistet wurden. ❖



Bürgermeister Andreas Kollross gratulierte dem neuen Kommando und wünschte viel Erfolg. Die Verantwortlichen überbringen schon jetzt ihren Dank an die Bevölkerung, an die Trumauer Unternehmen und an die Gemeinde, die alle durch ihren Besuch der Veranstaltungen und der Unterstützung durch Spenden maßgeblich die Feuerwehr Trumau unterstützen.

Feuerwehrynachwuchs gesucht

Alle, die die nötige Begeisterung mitbringen und bereit sind Zeit für Ausbildung und Einsätze aufzubringen sind aufgerufen, sich zu melden (Mindestalter 15 Jahre). Gute Kameradschaft und eine interessante und verantwortungsvolle Tätigkeit im Dienste des Nächsten sind der Lohn.

Kontakt:

0680/3274369 (OBI Gerhard Löw) oder 0664/5056539 (BI Ing. Manfred Jahn) oder 0676/5021564 (Verwalter Philipp Helscher) oder kommando@ff-trumau.at



Trumau singt und tanzt beim 2. Chorball



Vocal Total Trumau lud am 23. Jänner zum 2. Trumauer Chorball. Nach einer schwungvollen, gesanglichen Eröffnung durch die Mitglieder des Chores eroberten die zahlreich erschienenen Tänzerinnen und Tänzer das Parkett. Prickelnde Pausen von Walzer, Tango

und Slowfox konnten an der Sektbar eingelegt werden. Die Fotobox bot Gelegenheit, als Erinnerung an die rauschende Ballnacht, amüsante Schnapsschüsse zu machen. Ein weiterer Höhepunkt war die Mitternachtsquadrille zu den Klängen der Fledermaus. ❖

TrumauerLand Party für die Jugend

Die Junge Generation Trumau veranstaltete am 16. Februar im Volksheim wieder ihre Party „TrumauerLand“. Das Motto „Bad Style“ sorgte für ausgefallene Outfits bei den vielen jungen Besucherinnen und Besuchern. Den Höhepunkt erreichte die Stimmung, als Summersplash-DJ Manuel Ranieri die Turntables zum Glühen brachte.

„Ziel dieser Veranstaltung von der Jugend für die Jugend ist es, viele junge Menschen aus Trumau, aber auch über die Ortsgrenzen hinweg, zusammenzubringen, um gemeinsam stimmungsvoll zu feiern. Das gesamte Team der JG Trumau bedankt sich bei der örtlichen Wirtschaft und bei vielen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die so wichtige Unterstützung bei der Umsetzung dieser Veranstaltung herzlich“, so JG-Vorsitzender Jugendgemeinderat David Majcen. ❖



Live vor Ort mit dabei: Bgm. Andreas Kollross und die Gemeinderäte Vanessa Taschinger, David Majcen und Markus Senn mit Gästen in bester Partylaune

Trumau wie es war und wurde

Liebeseerklärung an Trumau

**Das Trumau-Gedicht wurde vertont
Uraufführung am 4. Juni 2016**

Professor Fritz Rihacek wurde 1921 in Wien geboren. Der älteren Generation ist der ehemalige Radio-Moderator, Kabarettist, Schriftsteller und Journalist unter seinem Künstlernamen Fritz Riha bekannt. Im Kabarett „Wiener Werkel“ trat Riha ab 1950 auf. Ab 1962 moderierte er auf Radio Wien. Mitwirkende

seiner Sendungen waren unter anderem Maxi Böhm, Fritz Muliari, Ossy Kolmann und Brigitte Neumeister. In der Sendung „Österreicher über Österreich“ interviewte er Persönlichkeiten wie Bundespräsident Rudolf Kirschschräger, Gewerkschaftspräsident Anton Benya und den Verhaltensforscher Professor Otto König.

In einem seiner Werke, das er vor einigen Jahrzehnten schrieb, dreht sich alles um die Gemeinde Trumau.

Liebeseerklärung an Trumau

*Ob im Winter der Schnee überzuckert den Wald
oder im Summer die Felder die Sunn überstrahlt,
die Welt kann so schön sein, betracht's, schau net weg
und suach dir für di den hamlichsten Fleck.*

*I brauch ihn net suachn, i weiß es genau,
i bin am liabsten daham in Trumau.*

*Ka See kann so schön sein, wia a Lackn, a Teich,
wann i de Berg mit der Eb'ne vergleich,
do a wildtiefe Schlucht, dort a Boch in an Grob'n,
's hat alles sein Schön's, nur gern muaß ma's hob'n.*

*Drum: Wo i a bin, wohin i a schau, 's nutzt nix,
mei Herz schlägt nur für Trumau.*

Eine Renaissance wird dieses Gedicht am 4. Juni im Rahmen des Frühjahrskonzertes des Chores Vocal Total Trumau in der Pfarrkirche erleben. Der in Trumau beheimatete Musiker, Arrangeur und Komponist Matthias Zwiauer, der auch Mitglied des Trumauer Kulturbeirates ist, hat sich dem, etwas ins Vergessene

geratenen Gedicht angenommen und zum Text einen stimmungsvoll-gemütlichen Walzer komponiert.

Dieses ganz besondere Musikstück wird beim Frühjahrskonzert seine Uraufführung erleben und zum allerersten Mal zu hören sein. ❖

Ihre historischen Fotos rund um Trumau werden gerne in den „Trumauer Gemeindenachrichten“ veröffentlicht. Dazu Fotos bitte an amtsblatt-trumau@gmx.at mailen oder direkt im Rathaus abgeben.



Herzlichen Glückwunschn den Jubilaren



70 Jahre - Johanna Strauss



75 Jahre - Anna Fleck



75 Jahre - Erna Scheibenreif



75 Jahre - Helmut Horvath



80 Jahre - Erika Daum



80 Jahre - Fritz Fleck

Herzlichen Glückwunschn den Jubilaren

Alle Gratulationen bis 1. März 2016.
Spätere Gratulationen in der nächsten Ausgabe.



80 Jahre - Herbert Schmid



80 Jahre - Wilhelm Schabhüttel



85 Jahre - Eleonore Geitner



85 Jahre - Ing. Karl Daum



90 Jahre - Erika Sagl



95 Jahre - Eleonora Suslik

Der „Trumi“ schlägt ein

1.204 Trumis gingen im ersten Monat über den Ladentisch

Zu einer echten Erfolgsgeschichte mauserte sich innerhalb kürzester Zeit der neue Trumau-Gutschein, liebevoll Trumi genannt. Vor Weihnachten erstmals präsentiert, wurden alleine im ersten Monat 1.204 Trumis verkauft.



Mittlerweile sind drei weitere Trumauer Unternehmen dazugekommen, bei denen mit dem Trumi bezahlt werden kann. Somit kann mit ihm bereits in 52 örtlichen Betrieben eingekauft werden. Von der Gastronomie bis

zum Einkaufsmarkt, vom Frisör bis zum Massageinstitut, von der Trafik bis zur Apotheke; die Vielfalt der mitmachenden Betriebe spiegelt die lebendige Trumauer Wirtschaft wider.

Die hohe Akzeptanz macht den Trumi nicht nur als Weihnachtsgeschenk interessant. Er bietet sich ideal für jeden Anlass an, bei dem den Beschenkten eine Freude gemacht werden soll. Auch die Jubiläumsgaben der Marktgemeinde Trumau sind mittlerweile auf Trumis umgestellt.

Stolz zieht der Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses der Marktgemeinde Trumau GGR Jürgen Pitschmann Bilanz über die gelungene Einführung: „Der Trumi ist nicht nur ein wunderbares Geschenk, er unterstützt auch direkt die Trumauer Wirtschaft. Die 52 teilnehmenden Betriebe werden ausnahmslos von Trumauer Unternehmerinnen und Unternehmern geführt. 1.204 Trumis wurden allein im Einführungsmonat gekauft. Das bedeutet, dass über 12.000 Euro an Kaufkraft in Trumau geblieben sind und damit ein starker Impuls für unsere Trumauer Betriebe gesetzt wurde.“ ❖

Trumauer Unternehmen stellen sich vor Sonntag, 17. April ab 10 Uhr - 1. Trumauer Wirtschaftsmesse

Einen weiteren Schwerpunkt zur Belebung der heimischen Wirtschaft setzt die Marktgemeinde Trumau mit der Organisation der ersten Trumauer Wirtschaftsmesse. Diese wird am 17. April von 10 bis 17 Uhr im Veranstaltungszentrum stattfinden.

Über 30 Betriebe, ausschließlich aus Trumau, haben die Gelegenheit genutzt und sich als Aussteller bei der örtlichen Wirtschaftsmesse angemeldet. Zur Unterstützung der Gewerbetreibenden des Ortes verrechnet die Marktgemeinde Trumau keinerlei Standgebühr bei der Messe.

„Alle teilnehmenden Betriebe freuen sich schon darauf ihre Trumauer Waren und Dienstleistungen vielen Besucherinnen und Besuchern am Messetag zu präsentieren. Achtung: Im Jahreskalender steht der Messetermin noch mit 24. April. Aufgrund der Bundespräsidentenwahl musste dieser Termin auf den 17. April verschoben werden“, weist Wirtschaftsausschussvorsitzender Pitschmann hin und lädt alle Trumauerinnen und Trumauer zum Kommen ein. ❖